

Azincourt Energy schließt 1. Arbeitsprogramm auf Uranprojekt Harrier ab

01.10.2025 | [IRW-Press](#)

- Großflächiger Konzessionsblock: 49.400 ha im zentralen Mineralgürtel von Labrador, angrenzend an die Lagerstätte Michelin von Paladin Energy und das Projekt Moran Lake von Atha Energy.
- Bekannte Uranmineralisierung: Über 12 bekannte Uranzonen mit Gesteinsproben von bis zu 7,48 % UO und 10 unterschiedliche Zonen mit >1 % UO. Nur begrenzte historische Arbeiten (124 Bohrlöcher insgesamt).
- Programm 2025 abgeschlossen: bestätigte bekannte Vorkommen, entwickelte Snegamook weiter und identifizierte 2 neue Uranvorkommen (noch keine Ergebnisse).
- Snegamook als Priorität: Bei den historischen Bohrungen wurden 20-50 m breite Uranzonen durchteuft; Azincourt plant, Snegamook mit einem bevorstehenden Bohrprogramm auf den Stand einer NI 43-101-Ressource zu bringen.
- Pipeline mit bohrbereiten Zielen: Moran Heights, Boiteau Lake, Anomaly 7 und andere, die 2026 zu Bohrprogrammen vorangebracht werden.

Vancouver, 1. Oktober 2025 - [Azincourt Energy Corp.](#) (Azincourt oder das Unternehmen) (TSX.V: AAZ, OTC: AZURF), freut sich, den Abschluss des ersten Arbeitsprogramms auf seinem Projekt Harrier im Central Mineral Belt in Labrador, Kanada, bekanntzugeben.

Über das Projekt Harrier

Das Projekt Harrier von Azincourt, das die zuvor erworbene Lagerstätte Snegamook enthält, umfasst 49.400 Hektar über fünf verschiedene Lizenzgruppen und stellt eine der größten Landpositionen im Central Mineral Belt von Labrador dar. Das Projekt Harrier erstreckt sich über wesentliche uranhaltige strukturelle Korridore, die direkt neben und auf dem Trend von den Projekten Moran Lake und Anna Lake von Atha Energy sowie dem Projekt Michelin von Paladin Energy liegen - so dass Azincourt im Zentrum eines nachgewiesenen und wachsenden Urangebietes positioniert ist.

Das Projekt Harrier bietet mit über einem Dutzend bekannter Uranmineralisierungszonen und Oberflächengesteinsproben mit einem Gehalt von 7,48 % UO (und >1,0 % UO in 10 verschiedenen Zonen) eine seltene Kombination aus Gehalt, Umfang und geologischer Kontinuität. Bemerkenswerterweise wurden nur 124 Bohrlöcher (insgesamt 19.851 Meter, davon über die Hälfte auf dem früheren Projektgebiet Snegamook) überhaupt auf der kombinierten Liegenschaft fertiggestellt - was reichlich Gelegenheit für neue Entdeckungen mit modernen Methoden bietet.

Arbeitsprogramm Sommer 2025

Das einführende Arbeitsprogramm wurde Ende August abgeschlossen und bestand aus einer Hubschrauber-gestützten Erkundung bestehender identifizierter Uranvorkommen und der Prospektion zuvor identifizierter radiometrischer Anomalien. Eine Crew, bestehend aus einem Piloten, zwei Geologen, unter anderem Trevor Perkins, Vice President of Exploration von Azincourt, und drei Prospektoren, führte das Feldprogramm durch. Der Zweck dieses Programms bestand darin, den Zielbestand des Projekts zu erweitern und die Ziele mit höherer Priorität für ein Diamantbohrprogramm vorzubereiten.

Der VP Exploration von Azincourt besuchte elf zuvor identifizierte Uranvorkommen und die Lagerstätte Snegamook, um sich ein Bild von den Merkmalen und dem Umfeld der Uranmineralisierung in dem Konzessionsgebiet zu machen. Zu diesem Zeitpunkt lag der Schwerpunkt auf jenen Vorkommen, bei denen Uranmineralisierungen im Ausbiss vorhanden waren, da weniger Arbeit erforderlich ist, um diese Ziele bohrbereit zu machen. Zwei neue Uranvorkommen wurden in Ausbissen im Gebiet von Boiteau Lake sowie in Gesteinsbrocken und Ausbissen östlich des Gebiets von Anomaly 7 identifiziert. Die Ergebnisse der Probenanalysen für diese Gebiete stehen noch aus.

Lagerstätte Snegamook

Ein Ziel hoher Priorität ist die Uranlagerstätte Snegamook, wo Bohrungen aus den Jahren 2007 und 2008 zur weiteren Prüfung einer Radon-Gas-Anomalie Uranmineralisierung 1,3 Kilometer entlang des Streichens südöstlich der Zone Two Time (angedeutete und vermutete Ressource von 5,55 Millionen Pfund U3O8, Silver Spruce Resources, Juni 2008) identifizierten. 17 Bohrlöcher durchteuften einen 20 bis 50 Meter mächtigen Abschnitt uranhaltiger Monzodioritbrekzien und -alterierung mit moderater bis starker Chlorit-, Hämatit- und Karbonat-Alterierung, dem gleichen geologischen Umfeld wie in der Zone Two Time (Abbildung 3).

Die Lage des Bohrkerns aus den Explorationsprogrammen 2007-2008 wurde an dem alten Lagerstandort bestätigt, der von Silver Spruce Resources genutzt wurde. Der Kern ist zum größten Teil in einem guten Zustand, wenn man bedenkt, dass er fast 20 Jahre lang den Elementen ausgesetzt war. Es wurden mehrere Bohrlöcher, in denen die Mineralisierung der Lagerstätte Snegamook durchteuft wurde, untersucht und einige Proben entnommen, um die Urangehalte zu bestätigen. Außerdem wurde eine Vorerkundung des Lagerstättengebiets durchgeführt, um die Bodenverhältnisse für zukünftige Bohrungen zu untersuchen und die alten Bohrplatten zu überprüfen, um die Anzahl, Lage und Orientierung der Bohrlöcher zu bestätigen. Viele Bohrplatten waren leicht zu erkennen und mit Gehäusen und gekennzeichneten Holzpfosten markiert.

Im Jahr 2008 erstellte Silver Spruce Resources eine vorläufige Ressourcenschätzung für die Zone Snegamook, die jedoch nie in einem Bericht vervollständigt oder eingereicht wurde. Diamantbohrungen und die Erstellung einer aktualisierten NI 43-101-konformen Ressource für dieses Vorkommen wird für Azincourt eine Priorität im Feldprogramm 2026 darstellen.

Moran Heights

Unter dem Prospektionsgebiet Moran Heights liegt eine Abfolge von Sandstein, Konglomerat und kleineren dazwischenliegenden vulkanischen Strömen. Diese Gesteine sind von einer mächtigen Abfolge subaerischer bimodaler Vulkangesteine überlagert, die von Andesit und basaltischem Andesit bis zu Ignimbriten und Rhyolith reichen. Das Prospektionsgebiet liegt entlang der Streichrichtung und in einer ähnlichen geologischen Umgebung wie die Uranlagerstätte Moran Lake C.

Das Vorkommen selbst wurde anhand von Ausbissen und einer Explorationsgrube entlang der Südostseite eines hohen, nach Nordosten verlaufenden Bergrückens identifiziert. Zwischen 1979 und 2006 wurden sporadisch umfangreiche Arbeiten durchgeführt, die aus Schürfgrabungen und Diamantbohrungen bestanden. Eine aus der Grube entnommene Probe von 2024 ergab 7,48 % U3O8. Bei den historischen Diamantbohrungen, die von der Basis aus in nordwestlicher Richtung in den Berg Rücken hinein orientiert waren, wurden Gehalte von bis zu 0,2 % U3O8 durchteuft. Es scheint, als hätten die historischen Bohrungen die höhergradige Mineralisierung untergraben. Vor den Folgebohrungen wird eine 3D-Interpretation dieses Vorkommens durchgeführt.

Boiteau Lake Group

Die Boiteau Lake Group ist der nördlichste Block des Projekts Harrier und erstreckt sich über die Kanariktok Bay Shear Zone (KSZ, Abbildung 1). Unter den Konzessionen liegt eine Abfolge von Sandstein, Konglomerat und massiven vulkanischen Strömen. Boiteau Lake liegt in einer anderen strukturellen Umgebung als der Rest des Projekts Harrier.

Mittels luftgestützter Magnetik, Landsat-Bildern, der Interpretation von Luftbildern und Bodenuntersuchungen wurde ein 12 km langer, nach Nordosten streichender struktureller Korridor identifiziert, der sich im Herzen der Boiteau-Claims befindet. Im Jahr 2008 wurde in neun separaten Vorkommen im Muttergestein über eine Streichlänge von fast 4,5 km eine bedeutende Uranmineralisierung entdeckt. Die Proben ergaben sehr hohe Erzgehalte, unter anderem 1,48 % U3O8 und 1,10 % U3O8. Die Quelle dieser Geröllblöcke ist noch zu bestimmen. Die Hauptstruktur, die das Gebiet beherrscht, verläuft südwestlich parallel zur KSZ und fällt steil nach Nordwesten ab.

Am südlichen Ende des Boiteau-Trends weist das Vorkommen Boiteau Main Pechblende und sekundäres Uran auf, das in metasedimentären Gesteinen versprengt ist, die mit steilen, nach Westen verlaufenden und nach Norden abfallenden Frakturen in Verbindung stehen. Proben, die 2024 aus diesem Gebiet entnommen wurden, ergaben bis zu 0,32 % U3O8.

Das Vorkommen Boiteau Central besteht aus einer Abfolge steil abfallender, gespreizter Frakturen, die Pechblende (Abbildung 4) in schiefergraue Metasedimente im Liegenden einer bedeutenden, nach

Südwesten streichenden Verwerfung enthalten und senkrecht zu dieser Verwerfung verlaufen. Proben von 2024 aus diesen Frakturen ergaben Gehalte von bis zu 0,24 % U3O8.

Das Vorkommen Boiteau North besteht aus Pechblendengängen in einem grauen Metasediment, das an der Südostseite im Liegenden einer nach Südwesten streichenden Verwerfung moderat nach Westnordwest abfällt. Proben, die 2024 von Koba entnommen wurden, ergaben 0,38 % U3O8.

Im Rahmen des Sommerprogramms 2025 von Azincourt wurde ca. 200 m nordöstlich des Vorkommens Boiteau Main ein neues Uranvorkommen identifiziert. Dieser Ausbiss erstreckt sich über mindestens 30 m, wobei mit einem Super-Scint-Szintillometer des Typs Radiation Solutions RS-120 eine anomale Radioaktivität von bis zu 7.200 cps gemessen wurde. Dieser Ausbiss befindet sich westlich des Bergrückens, der das Liegende der Struktur und die Lage des Vorkommens Boiteau Main prägt, und könnte auf das Vorhandensein einer Mineralisierung im Hangenden der Verwerfung hindeuten. Die Untersuchungsergebnisse für die Proben aus diesem Ausbiss liegen noch nicht vor.

Anomaly 7

Das Prospektionsgebiet Anomaly 7 wurde zuerst in den 1970er-Jahren entdeckt. Die Mineralisierung wurde über 3,5 km Streichlänge kartiert. Im Jahr 2024 ergab eine Ausbissprobe Werte von 1,71 % U3O8. Darüber hinaus ergaben historische Gesteinsproben Werte bis zu 2,12 % U3O8.

Die Mineralisierung tritt als Pechblende und sekundäres Uranophan auf und lagert in steil abfallenden Gängen in Nordnordwest-Streichrichtung, wo diese Gänge eine Reihe von parallelen, in Richtung Ostnordost streichenden, durch Hämatit alterierten Brekzien durchteufen. Entlang des Randes der Anomalie wurden alte Bohrplatten gefunden, aber es gibt Anzeichen dafür, dass einige dieser Bohrlöcher nicht tief genug waren, um die Mineralisierung zu durchteufen.

Sonstige Vorkommen

Die Vorkommen Anomaly 17, Brook, Fish Hawk North und Fish Hawk South wurden untersucht und weisen eine ähnliche strukturelle Umgebung wie Anomaly 7 mit sich kreuzenden Frakturen auf, in denen eine Pechblende-Mineralisierung lagert. Der historische Kern wurde im Wald des Vorkommens Fish Hawk South entdeckt, kann jedoch aufgrund seines Zustands nicht für die Interpretation des Gebiets herangezogen werden.

Das Vorkommen Minisinakwa ergab aus Geröllblöcken entlang einer ostwestlich streichenden Zweigverwerfung gute Erzgehalte. Die Mineralisierung lagert in magnetitreichen Metasedimenten. Durch Bohrungen unterhalb des Gesteinsbrockentrends wurden die magnetitreichen Lithologien, jedoch nicht die Mineralisierung identifiziert.

Ich war gespannt darauf, mit der Crew ins Feld zu gehen und mir das Projekt Harrier genau anzuschauen, erklärte Trevor Perkins, Vice President of Exploration. Das strukturelle Umfeld scheint relativ unkompliziert. Wir haben bei einigen dieser Vorkommen Ziele, die ich als bohrbereit betrachten würde, so Herr Perkins weiter. Gleichzeitig handelt es sich um einen riesigen Konzessionsblock mit vielen weiteren Anomalien, die noch untersucht werden müssen. Unser nächster Schritt ist die Planung eines Diamantbohrprogramms für 2026.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/81235/AAZ\(2025-09-30\)_DE_PRcom.001.jpeg](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/81235/AAZ(2025-09-30)_DE_PRcom.001.jpeg)

Abbildung 1: Landposition von Azincourt überlagert die Geologie des Central Mineral Belts, Labrador, Kanada

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/81235/AAZ\(2025-09-30\)_DE_PRcom.002.jpeg](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/81235/AAZ(2025-09-30)_DE_PRcom.002.jpeg)

Abbildung 2: Das Projekt Harrier von Azincourt

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/81235/AAZ\(2025-09-30\)_DE_PRcom.003.jpeg](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/81235/AAZ(2025-09-30)_DE_PRcom.003.jpeg)

Abbildung 3: Karte der Mineralisierungen in den Zonen Snegamook und Two Time.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/81235/AAZ\(2025-09-30\)_DE_PRcom.004.jpeg](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/81235/AAZ(2025-09-30)_DE_PRcom.004.jpeg)

Abbildung 4: Bild von mineralisierten Brüchen im zentralen Bereich des Boiteau Lake.

Über den Central Mineral Belt

Der Central Mineral Belt (CMB) von Labrador ist eine der am wenigsten erkundeten, jedoch hoch aussichtsreichen Uranregionen Kanadas. Der CMB ist für seine zahlreichen Uran- und Basismetall-Lagerstätten und -Vorkommen bekannt und erfährt aufgrund eines globalen Bedarfs an einer sicheren, heimischen Uranversorgung erneuertes Interesse, da viele Länder anstreben, ihre Kernkraftkapazität zu erhöhen, um Netto-Null-Emissionen zu erzielen.

Der CMB beherbergt mehrere großflächige Uranentdeckungen, darunter das Uranprojekt Michelin von Paladin Energy (127,7 Mio. Pfund UO), die Lagerstätte Moran Lake C (historische Ressource von 9,6 Mio. Pfund UO und 11,8 Mio. Pfund VO) und die Lagerstätte Anna Lake (historische Ressource von 4,9 Mio. Pfund UO). Diese bekannten Ressourcen zeigen die außergewöhnliche Urankapazität des Gürtels - doch weite Gebiete sind nach wie vor unzureichend erkundet, da moderne Techniken erst seit Kurzem in der Region angewendet werden.

Mit seiner stabilen Jurisdiktion, historischen hochgradigen Entdeckungen und dem Momentum der modernen Exploration, zeichnet sich der CMB als einer der spannendsten Korridore für die Uranexploration in Nordamerika ab.

Qualifizierter Sachverständiger

Die in dieser Pressemeldung enthaltenen Fachinformationen wurden gemäß den kanadischen Regulierungsbestimmungen der Vorschrift National Instrument 43-101 im Namen des Unternehmens erstellt und von C. Trevor Perkins, P.Geo., Vice President, Exploration von Azincourt Energy, in seiner Funktion als qualifizierter Sachverständiger im Sinne von National Instrument 43-101 geprüft und genehmigt.

Über Azincourt Energy Corp.

Azincourt ist ein Ressourcenunternehmen mit Sitz in Kanada, das auf den strategischen Erwerb, die Exploration und die Erschließung alternativer Energie-/Kraftstoffprojekte - einschließlich Uran, Lithium und anderer kritischer sauberer Energieelemente - spezialisiert ist. Das Unternehmen betreibt derzeit sein Uranprojekt East Preston im Athabasca-Becken, Saskatchewan, und seine Uranprojekte Snegamook und Harrier im Central Mining Belt von Labrador.

*Die hier beschriebenen historischen Ergebnisse, Interpretationen und Bohrabschnitte wurden nicht verifiziert und stammen aus Pressemitteilungen von [Silver Spruce Resources Inc.](#) vom 24. April 2008 und 12. August 2008 sowie aus jährlichen Management Discussion and Analysis-Dokumenten, die auf www.sedarplus.ca eingereicht wurden, sowie von Koba Resources Limited vom 11. April 2024 und 20. August 2024, die unter <https://kobaresources.com/investors/asx-announcements/> abgerufen werden können. Das Unternehmen hat keine ausreichenden Arbeiten durchgeführt, um die in dieser Pressemitteilung enthaltenen historischen Daten zu bestätigen und zu validieren. Das Unternehmen ist der Ansicht, dass die historischen Arbeiten einen verlässlichen Hinweis auf das Potenzial des Projekts Harrier darstellen und dass die Informationen für die Leser von Nutzen sein könnten.

Die Informationen zu den Lagerstätten Michelin, Moran Lake C und Anna wurden den Webseiten und Investorenpräsentationen von [Paladin Energy Ltd.](#) und [ATHA Energy Corp.](#) entnommen.

FÜR DAS BOARD VON AZINCOURT ENERGY CORP.

Alex Klenman
Alex Klenman, President & CEO

Weitere Informationen erhalten Sie über:

Alex Klenman, President & CEO
Tel: 604-638-8063
info@azincourtenergy.com

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/81235/AAZ\(2025-09-30\)_DE_PRcom.005.jpeg](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/81235/AAZ(2025-09-30)_DE_PRcom.005.jpeg)

[Azincourt Energy Corp.](#)
1430 - 800 West Pender Street

Vancouver, BC V6C 2V6
www.azincourtenergy.com

Vorsorglicher Hinweis in Bezug auf zukunftsgerichtete Aussagen: Diese Pressemitteilung kann bestimmte zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne des United States Private Securities Litigation Reform Act von 1995 und der geltenden kanadischen Wertpapiergesetze enthalten. Der Gebrauch von Wörtern wie antizipieren, glauben, schätzen, erwarten, anpeilen, planen, prognostizieren, können, planen und ähnlicher Wörter oder Ausdrücke in dieser Pressemitteilung dient der Kenntlichmachung von zukunftsgerichteten Aussagen oder Informationen. Solche Aussagen stellen die gegenwärtigen Ansichten des Unternehmens in Bezug auf zukünftige Ereignisse dar und beruhen notwendigerweise auf einer Reihe von Annahmen und Schätzungen, die zwar vom Unternehmen als vernünftig erachtet werden, jedoch von Natur aus erheblichen geschäftlichen, wirtschaftlichen, wettbewerbsbezogenen, politischen und sozialen Risiken, Unsicherheiten und Ungewissheiten unterworfen sind. Viele bekannte und unbekannte Faktoren können dazu führen, dass die Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften wesentlich von den Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Das Unternehmen beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen oder Informationen zu aktualisieren, um Änderungen in den Annahmen oder Änderungen der Umstände oder andere Ereignisse, die diese Aussagen und Informationen beeinflussen, widerzuspiegeln, es sei denn, dies wird von den geltenden Gesetzen, Regeln und Vorschriften verlangt.

Die TSX Venture Exchange und deren Regulierungsorgane (in den Statuten der TSX Venture Exchange als Regulation Services Provider bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Meldung.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedarplus.ca, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/706858--Azincourt-Energy-schliesst-1.-Arbeitsprogramm-auf-Uranprojekt-Harrier-ab.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinen](#).